

7. Mai 2019, Basel

LEICHTER LEBEN MIT EPILEPSIE –

INNOVATIONSFORUM
DER PRECISIS AG



Michael Tittelbach
Bildquelle: Marc Bornschein

EASEE®

Epikraniale
Stimulations-Elektroden
zur Behandlung von
Epilepsie

www.precisis.de

Im Vorfeld der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen und Österreichischen Gesellschaft für Epileptologie sowie der Schweizerischen Epilepsie-Liga diskutierten renommierte Experten über Einschränkungen von Epilepsie-Patienten im Alltag, über Grenzen aktueller Therapieoptionen und welche Chance das neuartige Stimulationsverfahren EASEE® für Patienten mit pharmakoresistenter fokaler Epilepsie bieten kann.

Bei EASEE® handelt es sich um ein lernendes und individualisiertes System, bei dem über die Dauer der Behandlung regelmäßig Optimierungen vorgenommen werden können. Die dünne Silikonmatte mit integrierten Plättchen-Elektroden wird minimalinvasiv unter die Kopfhaut, anatomisch genau über das Gehirnareal platziert, welches die epileptische Aktivität zeigt.

Der Kopfknochen bleibt dabei völlig intakt. Um die Chance auf eine bessere Epilepsie-Kontrolle und somit auf mehr Lebensqualität zu erhöhen, wird nach erfolgreichen präklinischen Prüfungen aktuell das neuartige Stimulationsverfahren EASEE® in der sogenannten Klinischen Phase erprobt. Neben einer verbesserten Lebensqualität werden die Effekte auf die Anfallsfrequenz, Anfallsschwere, epileptische Aktivität im EEG, Lebensqualität, Stimmung und Kognition im Rahmen der aktuell laufenden Studien erfasst und ausgewertet.

„Von allen Verfahren der Neuromodulation ist EASEE® mit Blick auf die Implantationstechnik das einfachste und für die Patienten schonendste Verfahren.“

DR. MARTIN GLASER

Oberarzt an der Neurochirurgischen Klinik des Universitätsklinikums Mainz

„Das hochinnovative Stimulationssystem EASEE® kann den epileptischen Fokus im Gehirn patientenindividuell präzise erreichen und dauerhaft behandeln.“

MICHAEL TITTELBACH

Leiter der Technischen Entwicklung der Precisis AG



Von links nach rechts:
Prof. Dr. Christoph Helmstaedter,
Prof. Dr. Andreas Schulze-Bonhage,
Dr. Martin Glaser und
Michael Tittelbach
Bildquelle: Marc Bornschein



„Wir gehen davon aus, dass vor allem Patienten mit einem unzureichenden Ansprechen auf Antiepileptika, für die ein chirurgischer Eingriff keine Option darstellt oder die diesen ablehnen, von EASEE® profitieren können.“

PROF. DR. ANDREAS SCHULZE-BONHAGE

Ärztlicher Leiter des Epilepsiezentrum des Universitätsklinikums Freiburg

„Es bleibt daher spannend, was mit EASEE® als Therapieoption noch alles möglich sein wird, um die Hirnfunktion und Lebensqualität von Patienten mit funktionalen Gehirnerkrankungen zu verbessern.“

PROF. DR. CHRISTOPH HELMSTAEDTER

Abteilungsleiter Neuropsychologie der Klinik und Poliklinik für Epileptologie des Universitätsklinikums Bonn

„Jeder dritte Patient spricht auf die derzeit verfügbaren medikamentösen Therapiemöglichkeiten nicht ausreichend an.“

PROF. DR. ANDREAS SCHULZE-BONHAGE

Ärztlicher Leiter des Epilepsiezentrum des Universitätsklinikums Freiburg